



Die Historische Sternwarte

Die ‚Königliche Sternwarte‘ in Göttingen entstand in den Jahren 1803 bis 1816 und setzte mit seiner an höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen orientierten klassizistischen Architektur neue Maßstäbe. Erster Direktor der Göttinger Universitäts-Sternwarte war der Gelehrte Carl Friedrich Gauß, dessen Wohn- und Arbeitsstätte sie von 1815 bis 1855 war. Von besonderer Bedeutung und Schönheit sind die beiden Meridiansäle in denen Gauß Meridiankreise aufstellen ließ, um Sternkoordinaten zu bestimmen und damit zu exakten Orts- und Zeitmessungen zu gelangen.

Bis zum Umzug in den Neubau diente die Sternwarte der Fakultät für Physik als Forschungs- und Arbeitsstätte der Göttinger Astrophysiker. Von 2007 bis 2008 wurde das Hauptgebäude der Sternwarte von Grund auf nach den alten Bauplänen renoviert und – soweit möglich – der ursprüngliche Zustand aus der Zeit von 1886 wieder hergestellt. Die 1886/87 umgebaute Kuppel ist mit Unterstützung durch regionale Sponsoren vollständig renoviert worden und heute ein museales Schmuckstück und eindrucksvolles Beispiel früherer Forschungstätigkeit.

In Kooperation mit



Mit Unterstützung der



Parken:

An der Sternwarte stehen am 25. Mai keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie die umliegenden öffentlichen Parkmöglichkeiten und Parkhäuser.



TAG DER OFFENEN STERNWARTE

Einblicke, Geschichte und Vorträge
Musik, Kulinarisches, Kinderprogramm

SAMSTAG 25. MAI 2013

11 bis 18 Uhr, Historische Sternwarte
Geismar Landstraße 11



HISTORISCHES GEBÄUDE

Grüner Saal

Axel Wittmann, Geschäftsführer der Gauß-Gesellschaft e.V. Göttingen

Gauß, die Sternwarte und die Astronomie in Göttingen

Uhrzeit: 11.30 – 12.00, 13.00 – 13.30, 15.00 – 15.30 und 17.00 – 17.30 Uhr

Ganztägig: Axel Wittmann steht für Fragen zur Verfügung

Gauß-Kuppel

Kora Baumbach und Dominik Hünninger

Astronomie erleben – Geschichte und Renovierung der Gauß-Kuppel

Uhrzeit: ab 11.00 Uhr alle 30 Minuten

Roter Saal

Fellows des Lichtenberg-Kollegs präsentieren ihre Forschungen

Posterpräsentationen

- Jyotirmaya Sharma (Hyderabad, Indien)
Art in India
- Lieve van Hoof (Leuven, Belgien)
Schuldenkrisen in der EU und im römischen Reich
- Bill Bell (Cardiff, UK)
Robinson Crusoe and Antarctica

Ganztägig: von 11.00 – 18.00 Uhr

Kurzvorträge

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 12.00 – 12.30 Uhr | Lieve van Hoof |
| 14.00 – 14.30 Uhr | Bill Bell |
| 16.00 – 16.30 Uhr | Jyotirmaya Sharma |

Blauer Saal

Martin van Gelderen, Direktor des Lichtenberg-Kollegs

Lichtenberg, Hogarth und das Lichtenberg-Kolleg

Uhrzeit: 12.30 – 13.00, 14.30 – 15.00, 16.30 – 17.00 Uhr



Carl Friedrich Gauß (1777 bis 1855)

Carl Friedrich Gauß studierte von 1795 bis 1798 in Göttingen. Im Alter von 30 Jahren wurde der Mathematiker, Astronom und Physiker 1807 an die Georgia Augusta berufen, wo er bis zu seinem Tod auf den Gebieten der Mathematik, der Astronomie, der Physik, der Geodäsie und der Geophysik forschte. Gemeinsam mit dem Physiker Wilhelm Eduard Weber baute Gauß 1833 den ersten elektromagnetischen Telegraphen. Die Telegraphenleitung über die Dächer Göttingens verband die Arbeitsorte der beiden Wissenschaftler. „Wissen vor Meinen, Sein vor Scheinen“ lautete eine der ersten übertragenen Nachrichten, deren Übermittlung damals 270 Sekunden dauerte.

Weitere ganztägige Angebote in der Historischen Sternwarte

Fellowbüros im Ostflügel

Multimedia Präsentationen

- William Uricchio (MIT, Cambridge, USA/Utrecht, Niederlande)
TV before TV/Fernsehen vor dem Fernseher
- Gert Westermann (Lancaster, UK)
Was Babys wissen/What babies know

Wohnraum Gauß im Westflügel

Charles und Klara Briggs (Berkeley, USA)

Tell me why my children must die – Tollwut und Kindersterben in Südamerika

Vorschau auf eine Fotoausstellung

Bibliothek

Die Göttinger Graduiertenschulen für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften stellen sich vor.

TAGUNGSZENTRUM

Von Lichtenberg zu Gauß: die Göttinger Aufklärung

Vorträge zur Universitätsgeschichte von Göttinger Historikern:

- 14.00 – 15.00 Uhr, Peter Aufgebauer
Von Lichtenberg zu Gauß – die alte und die neue Göttinger Sternwarte
- 15.00 – 16.00 Uhr, Steffen Hölscher
Taxiertes Wissen. Akademische Kulturen im Kontext ökonomischer Bemessung
- 16.00 – 17.00 Uhr, Marian Füssel
Zwischen lernen und lärmern: Göttinger Studentenkultur um 1800
- 17.00 – 18.00 Uhr, Sune Schlitte
Die Rezeption englischer Kunst in den Göttingischen Anzeigen von gelehrten Sachen

Das Lichtenberg-Kolleg

Das Lichtenberg-Kolleg bietet herausragenden Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern Freiraum zum Forschen jenseits der universitären Alltagsverpflichtungen. Es versteht sich selbst als Einrichtung, die die Weiterentwicklung aktueller Forschungsströmungen unterstützt und als Wiege für daraus entstehende internationale und interdisziplinäre Projekte dient.



RESTAURANT PLANEA BASIC UND AUSSENBEREICH

Kulinarisches, Führungen, Kinderprogramm und Musik

Ganztägige Angebote

- Verschiedene Inszenierungen im Restaurant & Esszimmer zum Thema Hochzeit & Familienfeier, Chef's table
- Führungen durch Mitarbeiter des Planea durch alle Räumlichkeiten
- Blick hinter die Kulissen in der Küche Verkostung in der Küche
- Vorstellung der Lesereihe im Planea
- Weinprobe mit Weinhandlung Bremer Weine, Brot und Käse

14.00 – 16.00 Uhr Kaffee- & Kuchenzeit

17.00 – 18.00 Uhr Showmixen an der Bar, Cocktails zum Probieren (auch alkoholfrei)

11.00 – 13.00 Uhr & 17.00 – 18.00 Uhr Front Cooking auf der Terrasse – Grillen mit dem Smoker, Rock'n Roll Salat

Kinderprogramm

Malen & Basteln zum Thema „Sterne“ | Luftballontiere | Kinderschminken | Sandbilder | Glitzertatoos

Kinderbetreuung von 11.00 bis 18.00 Uhr durch Vital Spa Team im Garten der Sternwarte

Musikalische Begleitung

12.00 – 13.00 Uhr Göttinger Symphonie Orchester

13.30 – 16.00 Uhr Kilian Recknagel am Piano

16.00 – 18.00 Uhr Nicole Jukic easy listening pop